

ISA DOMIZIL GmbH | Gulisastraße 85 | 56072 Koblenz
Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin
-Präsidentin Prof. Dr. Bausewein-
Aachener Str. 5
10713 Berlin

27. April 2023

**Bewerbung zum Anerkennungs- und Förderpreis Hospizkultur und Palliativkompetenz in
Einrichtungen der stationären Altenpflege**

Sehr geehrte Frau Prof. Dr. Bausewein,

ich freue mich, dass es in diesem Jahr wieder einen Förderpreis zur gelebten Hospizkultur und
Palliativkompetenz in Einrichtungen der stationären Altenhilfe geben wird.

Sehr gerne übersende ich Ihnen anbei die Bewerbung der ISA DOMIZIL GmbH für diesen Preis.

Über eine positive Rückmeldung würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen



Carina Wichmann
ISA DOMIZIL GmbH

**Fragenkatalog zum Preis der
Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin 2023
Hospizkultur und Palliativkompetenz
in Einrichtungen der stationären Altenhilfe**

Einrichtungen ISA DOMIZIL GmbH

Name der Einrichtungen: ISA Seniorendomizil Asterstein, ISA Seniorendomizil Laubenhof

Adresse: Gulisastr. 85, 56072 Koblenz

Telefon: 0261-9639 200

Fax: 0261- 9639 111

E-Mail: wichmann.carina@isa-domizil.de

Ansprechpartner*in: Carina Wichmann, Palliative Care Fachkraft und Beraterin
gesundheitliche Versorgungsplanung ISA DOMIZIL GmbH

Anzahl Bewohner*innen: 147

davon

in vollstationärer Pflege: 135

in Kurzzeitpflege: 12 eingestreute Plätze

im Betreuten Wohnen: 0

Konzept

Wir verfügen über ein schriftliches Konzept zur (Weiter-)Entwicklung von Hospizkultur und Palliativkompetenz:

Ja Nein

An der Erstellung/Evaluation waren beteiligt:

Arbeitskreis Palliative Care ISA DOMIZIL

Datum Ersterstellung: Februar 2011

Datum Evaluation 1: 2016

Datum Evaluation 2: 2021

Das Konzept umfasst folgende Punkte:

1. Einleitung
2. Zielsetzung/ Leitsätze
3. Organisation
4. Praktische Umsetzung
5. Ehrenamt
6. BewohnerInnen/ PatientInnen, Angehörige und nahestehende Personen, MitarbeiterInnen
7. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen
8. Netzwerkarbeit
9. Evaluation/ Qualitätssicherung

Folgende Mitarbeiteranzahlen wurden über das Konzept informiert und für die praktische Umsetzung geschult:

Küche:	Anzahl: 20	Anzahl Schulungsstunden: 2/Jahr
Rezeption:	Anzahl: 3	Anzahl Schulungsstunden: 2/Jahr
Hauswirtschaft:	Anzahl: 6	Anzahl Schulungsstunden: 2/Jahr
Betreuung:	Anzahl: 11	Anzahl Schulungsstunden: 8/Jahr
Verwaltung:	Anzahl: 2	Anzahl Schulungsstunden: 2/Jahr
Pflegefachkräfte:	Anzahl: 39	Anzahl Schulungsstunden: 8/Jahr
Pflegehilfskräfte:	Anzahl: 32	Anzahl Schulungsstunden: 8/Jahr
Sozialdienst:	Anzahl: 5	Anzahl Schulungsstunden: 8/Jahr

Mitarbeitende

Anzahl der Pflegefachkräfte: 39

davon

27,3% mit 160h/Palliative Care Qualifikation für Pflegende und
3,9% mit Basisschulung 40h/ Palliative Care oder Palliative Praxis

Anzahl Mitarbeitende aller anderen Berufsgruppen:

17,7% mit Basisschulung 40h/ Palliative Care oder Palliative Praxis

Gibt es eine/n Hospiz- und Palliativbeauftragte/n:

Ja , mit 20 Stunden für diese Aufgabe freigestellt

Nein

Der HP-Beauftragte hat noch eine andere Funktion:

Nein

Ja, welche: Beraterin für gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase
§132g Abs. 3 SGB V, Kursleitung für Palliative Care und Moderatorin Palliative Praxis

Bewohner*innen

Bewohner*innen und deren Angehörige werden regelmäßig über die gelebte Hospiz- und Palliativkultur und deren Angebote bzw. Umsetzung informiert:

Nein

Ja

z.B. durch

Flyer

Infoabende

Sonstiges: Gespräche im Rahmen des Prozesses der gesundheitlichen
Versorgungsplanung

Interne und externe Vernetzung

Wir leben eine Kooperation mit

- dem Hospizverein für den Einsatz ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen:
 Ja Nein
- dem örtlichen SAPV Team:
 Ja Nein
- einem Hausärztenetz zur palliativen Fallbesprechung
 Ja Nein (Fallbesprechungen finden b.B. mit dem jeweiligen Hausarzt statt)
- Ärzt*innen der besonders qualifizierten und koordinierten palliativmedizinischen Versorgung
 Ja Nein
- einem Ambulanten Ethikkomitee
 Ja Nein
- dem Hospiz- und Palliativnetzwerk in unserer Region
 Ja Nein
- mit der Seelsorge
 Ja Nein

Letzte Lebensphase

Wir haben Angebote zur gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase gem. § 132g SGB V

- Ja, nach welchem Konzept?: Rahmenvereinbarung des GKV-Spitzenverbandes der Krankenkassen
 Nein

Wir arbeiten mit vorausschauenden Notfall- und Krisenplänen:

- Ja Nein

Nötige Medikamente inkl. BtM sind verordnet und liegen vor:

- meist
 manchmal
 eher weniger

Bedarfsmedikamente können zeitnah verabreicht werden:

- Ja Nein

Pflegefachkräfte haben ausreichende Möglichkeiten, komplementäre Maßnahmen zur Symptomlinderung anzuwenden:

- Ja Nein

85% der Bewohner*innen sterben dort, wo sie es sich wünschen,
15% der Bewohner*innen versterben im Krankenhaus



Kurzdarstellung zur gelebten Hospizkultur und Palliativkompetenz bei der ISA DOMIZIL GmbH

In unsere Einrichtungen ziehen Menschen ein, die meistens in der Gewissheit leben, dass dies ihr letztes Zuhause sein wird.

Die Begleitung, Betreuung, Beratung und Versorgung schwerstkranker, sterbender und hochbetagter Menschen ist Bestandteil unseres Pflegealltages.

Um die Bedeutung des Themas Palliative Care zu unterstreichen wurde im Juli 2008 eine Stabsstelle „Palliative Care Fachkraft“ in der ISA DOMIZIL GmbH mit einrichtungsübergreifender Zuständigkeit geschaffen. Zusätzlich wird die Palliative Care Fachkraft durch eine/n Palliativbeauftragte/n in jeder Einrichtung unterstützt.

Unsere Aufgabe ist es, den BewohnerInnen in den letzten Tagen, Wochen oder gar Monaten ein möglichst selbstbestimmtes Leben mit einer hohen Lebensqualität zu ermöglichen.

Die Betroffenen, ihre Angehörigen und nahestehende Personen sollen menschliche Nähe und Zuwendung erfahren und sich nicht allein gelassen fühlen.

Palliative Care in der ISA DOMIZIL setzt Wertschätzung, Diversität, Empathie und Kommunikationsfähigkeit voraus. Auch mit jenen Menschen, die sich mit Worten kaum oder gar nicht verständlich machen können.

Bereits bei Einzug in unsere Einrichtungen bieten wir an, Absprachen über die Wünsche und Vorstellungen zur letzten Lebensphase und zum Verfahren nach dem Tod zu treffen. Dabei geben wir auch Gesprächen zu Ängsten und Sorgen Raum. Unter anderem wird eine Terminvereinbarung mit der Beraterin der gesundheitlichen Versorgungsplanung §132g Abs. 3 SGB V angeboten, um gemeinsam die getroffenen Absprachen z. B. im „Palliativ Versorgungsplan“, einer Patientenverfügung oder einer Notfallplanung zu dokumentieren.

Wir unterstützen dabei die Wünsche, Verfügungen und Bedürfnisse der Betroffenen gegenüber Angehörigen, ÄrztInnen und Krankenhäuser einzufordern und umzusetzen, insbesondere beim Umgang mit lebensverlängernden Maßnahmen.

Die Dokumentation bei der ISA DOMIZIL GmbH erfolgt in einem digitalen Pflegedokumentationsprogramm. In einer palliativen Versorgungssituation erfolgt jedoch eine im internen Arbeitskreis Palliative Care erarbeitete, handschriftliche Dokumentation, die allen an der Versorgung beteiligten Personen zugänglich ist. Dies schließt z.B. Ärzte, SAPV, Hospizverein, Ehrenamt, Therapeuten etc. ein.



Für die Palliativversorgung stehen auf jedem Wohnbereich „Palliativ-Basis-Boxen“ mit Utensilien für die palliative Mundpflege (z.B. Denta Swabs, Sprühflaschen, Pipetten, Mulltupfer, Wegbegleitungs-Raumspray) sowie ein Verabschiedungskoffer (beinhaltet u.a. eine Bibel, eine Steintafel, eine Kerze, Verabschiedungstexte, eine Trauerbroschüre, Seelentröster-Raumspray) zur Verfügung. Die Inhalte des Koffers dienen zum Herrichten des Bewohnerzimmers und der Verabschiedung nach Versterben eines Bewohners.

Um alle an der Versorgung Beteiligten auf die besondere Situation einer Palliativbegleitung aufmerksam zu machen wird ein Magnetschmetterling vor dem Bewohnerzimmer befestigt.

Die palliativ-pflegerische Versorgung erfolgt individuell im multiprofessionellen Versorgungsteam, abgestimmt auf die Bedürfnisse, Wünsche, Vorlieben, Ängste und Abneigungen der BewohnerInnen.

Des Weiteren stehen ein Aromadiffuser, verschiedene selbst hergestellte Raumsprays, Massageöle, Badezusätze und ätherische Öle für die Aromapflege zur Verfügung, sei es zur Beduftung eines Raumes, für eine unterstützende symptomlindernde Maßnahme, für die anregende oder entspannende Körperpflege oder für eine wohltuende Hand- oder Körpermassage zur Verfügung.

Für unser individuelles Versorgungsangebot gibt es eine Snoezelen Lampe. Diese stellt einen unterstützenden Weg dar Sinne gezielt wahrzunehmen, Unruhezustände zu lindern und in einer ausgewählten und geschützten Atmosphäre zu entspannen. Zudem wird zum aktuellen Zeitpunkt an der Neubestückung eines Snoezelen- bzw. Sinneswagen gearbeitet.

In einem unserer Arbeitskreise wurde ein grafischer Leitfaden Palliative Care - Der sterbende Körper erstellt. Dieser hängt gut sichtbar aus und dient der Darstellung der pflegerischen und medizinischen Möglichkeiten in der Palliativversorgung.

Respekt, Anerkennung und Selbstpflege sind wesentliche Grundlagen unserer Arbeit und verleihen uns die nötige Energie um insbesondere Palliativpflege Tag für Tag bewältigen zu können.

Wir unterstützen uns gegenseitig, akzeptieren unsere Grenzen, unsere Stärken und Schwächen. Wir arbeiten und kommunizieren offen miteinander.

Eng arbeiten wir mit den zuständigen Hausärzten, darunter auch mit Palliativmedizinern zusammen. Zusätzlich kooperieren wir mit den regionalen SAPV-Stützpunkten und Hospizvereinen, bei Bedarf und auf Wunsch werden diese in die Begleitung integriert.

Wir legen großen Wert auf Gespräche mit Angehörigen und nahestehenden Personen, sie werden nach Möglichkeit mit in die Pflege und Palliativbegleitung einbezogen. Sie erfahren Unterstützung und Beratung im Prozess des Abschiednehmens und der Trauer.

In der Sterbephase werden, wenn gewünscht und es ermöglicht werden kann, Sitzwachen organisiert und es bestehen, wenn erforderlich, Angebote zur Krisenintervention.



Wir schaffen Raum und Zeit Abschied zu nehmen, bieten dabei Begleitung an, z. B. im gemeinsamen Gebet oder durch stille Anwesenheit.

Das Angebot der Begleitung und die Möglichkeit zum Abschied nehmen gelten selbstverständlich auch für andere BewohnerInnen und Mitarbeitende.

Die ISA DOMIZIL GmbH pflegt zum Andenken und als Wertschätzung Rituale nach dem Versterben von BewohnerInnen, die im Eingangs- und Wohnbereich und Restaurant sichtbar sind. Dazu gehören ein Trauerbuch mit individueller Gestaltung oder eine schwarze Schleife die aufgehängt wird.

Nach dem Versterben von BewohnerInnen veranlassen wir Trauerpost und Grabschale, sowie die Teilnahme an der Trauerfeier oder Beerdigung.

Wenn erforderlich besteht das Angebot der Trauerbegleitung und Vermittlung von Trauerinstitutionen und -hilfen.

Im Gedenken an die Verstorbenen findet in den Einrichtungen der ISA DOMIZIL GmbH ein jährlicher Erinnerungsgottesdienst statt, zu dem die Hinterbliebenen eine Einladung erhalten.

Diese Gottesdienste werden mit Seelsorgern, Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen vorbereitet und gestaltet.

2x jährlich findet je Einrichtung ein Schultag Palliative Care für unsere Mitarbeitenden statt. Thematisch wird dieser individuell und den aktuellen Bedürfnissen entsprechend gestaltet, z.B. Aromapflege, palliative Symptomkontrolle, Umgang mit Sterbewünschen.

1x jährlich findet ein Fachtag Palliative Care für die ISA Unternehmensgruppe statt. Dieser wird vom Arbeitskreis Palliative Care organisiert. Teilnehmer des Fachtages sind alle Mitarbeitenden, die entweder in Palliative Praxis weitergebildet sind oder die berufs begleitende Fachweiterbildung Palliative Care absolviert haben. An diesem Tag werden Themen aus dem palliativen Setting aufgefrischt oder vertieft, auch werden dabei teilweise neue Inhalte und Impulse vermittelt. Dies wird durch ausgewählte Referenten mit umfassender Expertise gewährleistet.

Zur ständigen Weiterentwicklung findet einmal im Quartal ein interner Qualitätszirkel Palliativ statt. Die implementierten Prozesse werden in ihrer Umsetzung und Wirksamkeit überprüft und hinterfragt, aus den Ergebnissen werden Maßnahmen zur Verbesserung und Weiterentwicklung definiert und über das Qualitätsmanagement umgesetzt.

Zusätzlich finden regelmäßige externe Qualitätszirkel unserer Netzwerkpartner zu palliativ-pflegerischen und palliativ-medizinischen Themen statt.

Die Teilnahme unserer Mitarbeitenden an den internen und externen Palliativ-Qualitätszirkeln bereichert deren Wissen durch fachlichen Austausch, Patientenfallbeispiele und Fachreferate. Auch durch interne Schulungen wird sichergestellt, dass die Mitarbeitenden die entsprechenden Kenntnisse der Palliativpflege erwerben und evaluieren.



Zusätzlich bietet die ISA Innovative Soziale Arbeit GmbH jährlich in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) die Weiterbildungen zur "Palliative Care Fachkraft" sowie in "Palliativer Praxis" an. Das Weiterbildungsangebot richtet sich sowohl an interne Mitarbeitende als auch an alle Interessierten. Besonders stolz sind wir darauf, dass an jedem Kurs interessierte und motivierte Mitarbeitende der ISA Unternehmensgruppe teilnehmen.

Koblenz, den 26.04.2023

Carina Wichmann

Palliative Care Fachkraft &

Beraterin Gesundheitliche Versorgungsplanung ISA DOMIZIL GmbH